

la
cappella



HEINZ DÄPP
ZU DEN EIDGENÖSSISCHEN WAHLEN

Dienstag **5. September 23** 20.00

Sonntag **8. Oktober 23** 17.00

Montag **9. Oktober 23** 20.00

Premiere



Heinz Däpp verschreibt den Kandidierenden Wahlium

Stephan Urwyler Musik lässt sie die bitteren Pillen schlucken.

Special Guest **Nina Wägli** liefert das Patentrezept für Unentschlossene.

Dies ist ein Heilmittel. Lesen Sie die Packungsbeilage!... Da ist sie schon:

*Trittst im Morgenrot daher,
Seh ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hocherhabener, Herrlicher!*

Am 22. Oktober feiern wir wieder den eidgenössischen Dank-, Buss- und Wahntag: Aus des Volkes Mitte werden die Hocherhabenen erwählt. Und da drängt es den Berner Polit-Satiriker **Heinz Däpp** dazu, den Herrlichen, die in der feierlichen Wahlkampf-Liturgie parlamentarische Absolution erlangen, seinen profanen Segen zu erteilen. **Stephan Urwyler** findet dazu die passenden Töne.

Genüsslich persifliert Däpp, wie Parteien das Blaue vom Himmel herab versprechen, wie Kandidierende ihre Vortrefflichkeit preisen, wie die Wählenden dann die einen wählen, aber bald merken müssen, dass sie besser die andern gewählt hätten. Däpp, der Alt-Achtundsechziger, persifliert aus nonkonformer Warte. Bürgerliche können über sich selber lachen, was erwiesenermassen befreiend wirkt. Auch den Linken und Grünen bleibt entlarvende Selbsterkenntnis nicht erspart. Und jene, die sich in der nach rechts gerutschten Mitte sonnen, müssen merken, dass es schwierig ist, den Pelz zu waschen, ohne ihn nass zu machen. Bei der allvierjährigen politischen Nabelschau bleibt es das Geheimnis der Schweiz, dass es ihr gelingt, trotz elektoraler Aufregung, zu bleiben, wie sie ist: zufrieden im Schlaf der Gesättigten und Gerechten. Und dass wir Bürgerinnen und Bürger weiterhin frohgemut im Morgenrot daher treten können.

Däpp verkehrt den Bierernst im Wahlkampf zur Lachnummer im Wahlzirkus. Seine Wahlen sind ein vergnügliches Korrektiv zu den Qualen der Parteistrategen. Humor, sagt er, schütze vor übersteigertem Selbstwertgefühl und anderem unanständigem Benehmen. Urwyler sorgt mit der Gitarre dafür, dass das Wahlium nicht im Hals stecken bleibt.

Und weils eine Überraschung ist, verraten wir hier nicht, dass der Abend mit einem Kurzauftritt der Kabarettistin **Nina Wägli** veredelt wird, die uns eine verblüffende Lösung für alle Irrungen und Wirrungen der Parteipolitik präsentiert.



Berns erste Adresse für Chanson & Kabarett

Allmendstrasse 24 | Bern-Breitenrain | Tel. 031 332 80 22 | www.la-cappella.ch